

Stöckse Innenbereichssat- zung

VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Gemein de STÖCKSE
hat in seiner Sitzung am 24. SEP. 1981
die Abgrenzung der im Zusammenhang bebauten
Ortsteile [Innenbereich] gem. § 34 Abs. 2 Bundes-
baugesetz als Satzung beschlossen.

STÖCKSE, den 30. SEP. 1981

[Signature]
Bürgermeister
[Signature]
Gemeindedirektor

Die vom Rat der Gemeinde Stöckse
in seiner Sitzung vom 24. SEP. 1981
gem. § 34 [2] BBauG beschlossene Abgrenzung
des Innenbereiches wird hiermit gem. § 34 [2]
BBauG nach Maßgabe der Verfügung
vom heutigen Tage genehmigt.

NIENBURG, den 11. DEZ. 1981

[Signature]
Im Auftrage
[Signature]

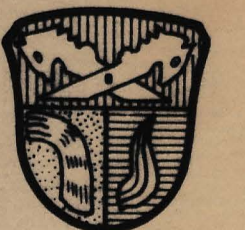
Die Genehmigung der Innenbereichssatzung, sowie
die Stelle, bei der sie während der Dienststunden
eingesehen werden kann, sind am 10. MAI 1983 - 13. APR. 1983
im *[Signature]* Amtsblatt für den Regierungsbezirk
ortsüblich bekannt gemacht worden *[Signature]*

STÖCKSE, den 11. MAI 1983

[Signature]
Gemeindedirektor

LANDKREIS NIENBURG/WESER

DER OBERKREISDIREKTOR
PLANUNGSAMT



GEMEINDE
STÖCKSE
SAMTGEMEINDE STEIMBKE
INNENBEREICHSSATZUNG

[Gem. § 34 Abs. 2 BBauG]

BEREICH DER IM ZUSAMMENHANG BEBAUTEN ORTSTEILE
(INNENBEREICH) GEM. § 34 (2)

HINWEISE

GEBIETE MIT RECHTSKRÄFTIGEN BEBAUUNGSPLÄNEN

GEBIETE FÜR DIE DIE AUFSTELLUNG EINES BEBAUUNGS-
PLANES IN AUSSICHT GENOMMEN IST

35, 40 MASSANGABEN IN METERN ZUR BESTIMMUNG DER ABGRENZUNG

AUSGEARBEITET, NIENBURG, DEN 2.7.1981

DER OBERKREISDIREKTOR
IM AUFTRAGE:

PLANVERFASSER:	AUFGESTELLT:	1. JULI 1981
R. UNGER, ING. GRAD.	GEÄNDERT:	
GEZEICHNET: meier		

